



Philatelistische  
Milk- und Bierzeitung.



Herausgegeben zum Commers am  
**XI. Deutschen Philatelisten-Tage in Dresden**  
 unter Mitwirkung hervorragender philatelistischer Eiter und 1/2 Eiter-aten  
 von Oscar Seebe, Schriftföhler, Unverantwortlicher Redacteur.  
 Illustrationen von U. Reinheimer, Kunstmalör u. U.

Elbhoren), in den hunds- (and kater-) Tagen des Jahres 1899.

XXXII. Jahrgang. No. 13894. XXXII. Jahrgang.

Erscheint (Philatelisten-) täglich!

Bezugspreis M. 0,000,000, für Fälscher und Schwindler mit 33 1/2% Rabatt!!!

Verlegt wurde dieses Blatt bereits mehrere Male,  
 aber immer wieder aufgefunden. Der Herausgeber.

Manuskripte uns unbekannter An-Choren werden zum Einwickeln von Käse, Beringen und  
 anderen Südrüchten bernagt.



Honorar — rar!!! Die Verhätigung unserer Redaktionskammer ist  
 Infortenspreis siehe Anzeigen-Obell. Jedermann gestattet Ein Trill frei!





Es führt Gumbrius eine Dame  
 In diesen edlen Kreis noch ein;  
 Fidelitas, so ist ihr Name,  
 Sie soll heut uns're Herrin sein!



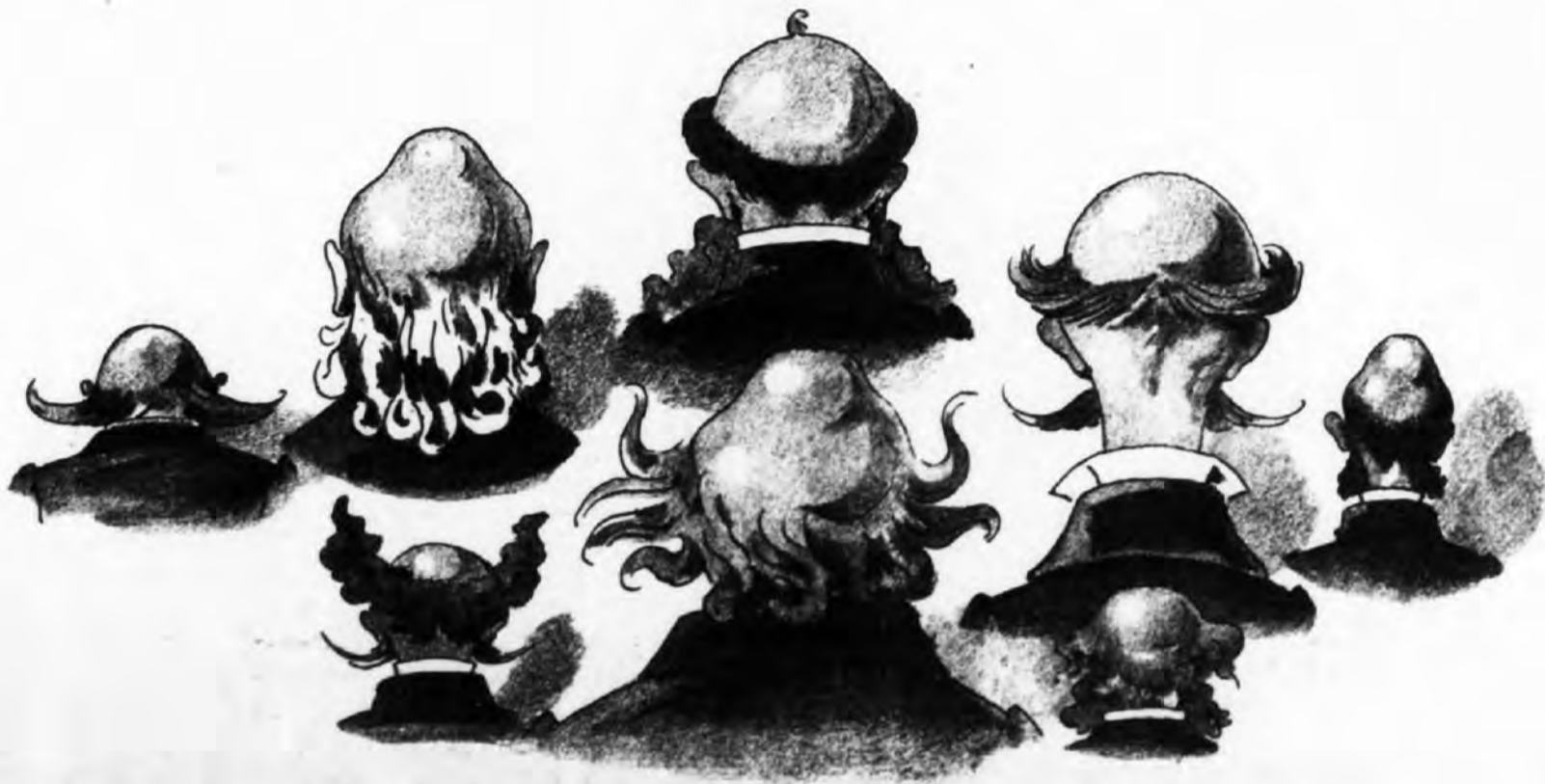
hilateliten, schwingt die Bedier,  
 Neert frohgemuth sie bis zum Grund;  
 Und thut als edite deutliche Bedier  
 Mit editem deutlichen Durch Guch kund.





## Bereins-Nachrichten.

Dresden. Eine Anzahl hiesiger Einwohner, deren Köpfe im Laufe der Jahre durch die Haare hindurchgewachsen sind, gründeten gestern eine Section des Internat. Philat.-Bereins unter dem Titel „Verband der Freunde von Platten-Nummern“. Dem Vernehmen nach verfügen die Herren über einige „Nummern“ ersten Ranges.



### Internationaler Philatelisten-Verein, Dresden.

Dienstag, den 32. Juli 1899:

Vorstandsberathung über Abänderung resp. Richtigstellung des § 11 der Statuten.

§ 11.

§ 11.







Unter Benützung der Senf'schen Fremdwörter-Tabelle zusammengestellt.

**A bart** ist, getrennt, die süddeutsche Bezeichnung für den Gesichtsschmuck des Mannes.  
**Abgenutzte Platte** kommt bei einzelnen Marken, aber auch bei Philatelisten vor und wird von diesen gewöhnlich sorgsam „behütet“.  
**Ausdruck**, im mündlichen Verfahren: „Kuß“.  
**Argentinien**. Name einer Republik, in welcher das „argent“ rar ist.  
**Außer Kurs**, siehe: Reellität im Briefmarkenhandel.  
**Aus Hilfsausgabe** entsteht, wenn man einem Freunde, um ihm auszuhelfen, Geld pumpt.  
**Baden**. Ein der Gesundheit förderlicher Reinigungsprozeß.  
**Bogenförmig** gestaltet sich der Heimweg mancher Philatelisten vom Commers.  
**Bremen**. Eine Marke, die manchem Pantoffelhelden einen Seufzer erpreßt.  
**Breitrandig** = großmäulig.  
**Curacao**, famoser Liqueur.  
**Dänemark**, der Staat, in dem, Shakespeare zufolge, etwas faul sein soll.  
**Druckfehler**, siehe Fehlbruck.  
**Eingepreßt**, der Zustand, in welchem man sich in Extrazügen befindet.  
**Farbenänderung** tritt ein, wenn ein grüner Junge in Braunschweig, der das graue Elend hat, sich bei einem Glas Weißbier über einen Gelbschnabel aus Rothenburg schwarz ärgert und hiervon auf einem lila Briefbogen Blauhuth in Kenntniß setzt.  
**Fehlbruck** entsteht, wenn man unter dem Tisch der Tante statt der Nichte die Hand drückt.  
**Frankreich**, ein drey Fuß großes Land.  
**Ganzsacke**, ein Ding, das noch nicht entzwei ist.  
**Gerippt**, eine Thatsache, die sich leicht an den Dresdner Droschkengäulen nachweisen läßt.  
**Gezähnt** sind manche Marken und Menschen falsch.  
**Goldküste**, sagte die Braut zum Bräutigam, da hatte sie sich ihre Vorderzähne mit Gold plombiren lassen.  
**Sandstempel**, zu deutsch: „Ohrseige“.  
**Sofenband**, Honny soit qui mal y pense.  
**Internationaler Philatelisten-Verein**, siehe Sonnenstein.  
**Jamaica**, das „Kum“änien aller philatelistischen Kummelbrüder.  
**Kohls**, siehe Senf.  
**Kontrollziffer**, die Anzahl der vom Kellner notirten Seidel.  
**Krenz** haben die meisten Ehemänner zu Hause.  
**Lösliche Farbe** findet sich nicht nur bei der 5 Francs-Marke von Belgien, sondern auch auf den Wangen und Lippen mancher Dame vor.  
**Luxemburg**, die Heimath des Grafen, der bekanntlich sein Geld verjurt hat.  
**Madeira**, trinkbarer Stoff.  
**Meergrün** ist nur dann meergrün, wenn es mehr grün wie — blau ist.

**Monaco**, Geld aus dem Sacco!  
**Nehwerk**. Wenn wir unsere Kehlen benezen, thun wir immer ein gutes Werk.  
**Oboe** bereichert die Philatelie um viele Kameele.  
**Papier** ist geduldig, wie diese Zeitung lehrt.  
**Platte**, siehe abgenutzte Platte.  
**Philippinen**. Es giebt Sammler, die nur für eine Philippine schwärmen.  
**Polen** ist, wie das Lied meint, noch nicht verloren.  
**Postwertzeichen** ist etwas, das die Mitglieder des J. Ph. V. als Sammelobjekt „zum Fressen gern“ haben, in Zeitungsformat aber für „ungenießbar“ erklären.  
**Punsch** erweist sich, wenn man ein s einschiebt, als ein edles Getränk.  
**Quassel** zählt zu den Haupttugenden des Philatelisten.  
**Rand** (siehe breitrandig) wird von bescheidenen Leuten gehalten.  
**Roulette** ist ein Spiel, bei dem man viel Geld los werden kann, und genießt als Stempel (dem ein à la vorangeht) wenig Ansehen.  
**Sachsen**, das Land, in welchem die schönen Mädchen auf den Bäumen wachsen.  
**Sardinien** erweist sich, wenn der siebente Buchstabe fehlt, in Del als Delikatesse.  
**Satz** findet sich nicht nur bei Briefmarken, sondern auch im Kaffee vor.  
**Schanghai** wird wegen des auf den Marken abgebildeten Drachens von unglücklichen Schwiegerföhnen nicht gesammelt.  
**Sonne**, eigentlich Sonnenstein, das Lustschloß aller Philatelisten.  
**Senf** ist den meisten Sammlern gleich Kohl zu „gepfeffert“.  
**Stahlfisch** entsteht, wenn man sich mit einer Nähnadel in den finger sticht.  
**Türkei**, die Stätte, auf der, nach Goethe, weit hinten die Völker aufeinander schlagen.  
**Ungezähnt** sind neugeborene Kinder und Mummelgreise.  
**Verein**. Die Prinzipien eines Ver 1 sind folgende:  
 1. Ver 9 ung der Frage, ob man 5 gerade sein lassen darf.  
 2. Ver 3 hung und Ver 8 ung aller Fälscher und Betrüger.  
 3. Warnung an alle Sammler, ihr Geld nicht zu ver 7 und sich nicht von Schwindlern ver 4 en zu lassen.  
 4. Tröstung ver 2 felnder Hereingefallener.  
 5. Unterstützung der Sammler 6 ischer Abstempelungen.  
 Handelt ein Verein nach diesen Grundsätzen, so steht er im 10 it h seines Ruhmes.  
**Waffel**, ein süßes Gebäck.  
**Wasserzeichen**, jedem Zecher verhängt.  
**Wenden**. Nun muß sich alles, alles —, sagt Umland.  
**X**. Jiebt's ja jar nich!  
**Y**. Desselbigengleichen.  
**Yanzibar**. Es ist Sache des Dentisten, zu entscheiden, ob ein Zahn ziehbar ist oder nicht.  
**Yakulnien**, siehe bogenförmig.



**Schnadahupfn.**

D' Münze lebt Dana,  
 A grund'schitta No,  
 Der hört fogaar wach'n  
 'S Gras — Goldrio!

I hab scho viel Mark'n,  
 Nur oans dös is schlecht,  
 Dö weissen Paritäten  
 San wämst — nüt echt!



**?? Räthsel ??**

Herr Müller, ein  
 eifriger Philatelist, war  
 Spezialsammler von 1,  
 2, 3 und wohnte in  
 einem 3, das hohe 1, 2  
 umschlossen.

1000000 : 1000000

**Mit oder Ohne,**

oder die Suche nach dem Wasserzeichen einer Lübeck 1/2 Schilling I. Emission.





## Philatelistisches ABC.

**A**  
Angola zeigt uns eine Krone,  
Antigua ist auch „nicht ohne“.

**B**  
Bärbeißig brummt in Bayern Brummer,  
B. Blauhuth macht das keinen Kummer.

**C**  
Rauchst eine gute „Cuba“ Du,  
Trink' „Curaçao“ stets dazu.

**D**  
Beliebt sind Deutschlands Colonien,  
Doch Dhar und Puttia wen'ger zieh'n.

**E**  
Im Emittir'n ist Ecuador  
Entschieden Erythrea vor.

**F**  
Die Fidschi-Inseln sind 'ne Gruppe,  
Den Fälschern ist das furchtbar „schnuppe“.

**G**  
Die Griechen-Marken, jung und alt,  
Studirt in Götting' Glasewald.

**H**  
Hannover, Hamburg, Helgoland  
Sind halt als „hoch im Preis“ bekannt.

**I**  
Italien completirt sich leicht,  
Bei Japan wird dies schwer erreicht.

**K**  
Kohl's Katalog ist wunderschön,  
Das muß selbst Dr. Aloss gesteh'n.

**L**  
Der Lübeck-Stempel:  ist selten,  
Doch darf dies Leede nicht entgelten.

**M**  
Den Skat um Mitternacht zu Dritt  
Macht meistens Major Meißner mit.

**N**  
Von „Nepfus“ redet selbst Neapel.\*)  
Nuancen läßt gern Kohl vom Stapel.

**O**  
Wer Oldenburg complet will seh'n,  
Muß oftmals an den Geldschrank geh'n.

**P**  
Nur eine Marke zeigt uns Polen,  
Peru, das soll der Teufel holen.

**Q**  
Was es von Q zu quasseln giebt?  
„Queensland ist nicht ganz unbeliebt.“

**R**  
Rumänien 1—4 sind rar,  
Reinheimer zeichnet wunderbar.

**S**  
Seebeck-Produkte nennt man Schund,  
Der „Senf“ wird Sammlern oft zu „bunt“.

**T**  
Toskana zeigt ein Löwenthier,  
Was kann denn Trinidad dafür?


**U**  
Uganda macht dem Sammler Kummer,  
Auch Ungarn (Senf, die zweite Nummer).

**V**  
Victoria nicht billig ist,  
Von Venezuela giebt's viel Mi—nderwert'ige  
Marken!

**W**  
Bei Westaustralien sieht man Schwäne,  
Bei Württemberg hingegen „keene“.

**X**  
Gar nichts zu sagen wäre von  
Dem X, sowie dem Ypsilon.

**Y**  
Der Zähne vierzehn, wie bekannt,  
Zeigt Zanzibar und Zululand.

\*) Siehe Wappen: 







## Briefkasten.

Auf alle Fragen wird  
grafs antwortet.

D. Red.

„Aber frag' mich nur  
nicht „wie!“

Anmerkung des Sehers.

„Unverschämter Kerl!“  
Anmerkung der Redaktion.

**Verzweifelter in B.** Sie klagen darüber, daß Ihnen das Sammeln nach dem Katalog von Kohl so viel Arbeit macht. Wenden Sie sich doch einmal direkt an den Verleger in Chemnitz. Vielleicht ernennt derselbe Sie zu seinem Kohllaborator.

**Sammler aus der Provinz.** Welcher Wein bei Tisch getrunken wird, wollen Sie wissen? Fragen Sie doch einmal bei der Tischkommission an. Wir denken, die Majorität wird sich für Meißner entscheiden.

**Frl. S. in G.** Wenn Sie den Briefen an Ihren Bräutigam, wie Sie erzählen, immer einige Küsse „aufdrücken“, so können Sie diese Episteln als „Drucksache“ versenden.



# Drucksache



## Sotal(au)er Theil.

**Dresden.** Die rühmlichst bekannte Musikkapelle des Internat. Philat.-Vereins veranstaltete gestern unter Mitwirkung des Gesangvereins „Kuchhusten“ ein Konzert, das lediglich für die Mitglieder des Vororts bestimmt war. Die Gellouverture eröffnete das Programm, dann folgte eine Gesangsnummer: Romanze aus dem Nachtlager in Granada: „Ein Schük bin ich in des Regenten Sold“. Weiterhin gelangten zum Vortrag: „Die Klosterglocken“, an welches Constück sich das „Königsgebet“ aus Lohengrin und eine Komposition Schumanns angeschlossen.

**Löblau.** Ein hiesiger, als eifriger Philatelist bekannter Einwohner, der kürzlich seine große 4bändige Sammlung umgeklebt hat, wurde gestern auf Antrag der Polizei-Behörde als „mit Klebtomanie behaftet“ nach dem Sonnenstein bei Pirna überführt.



## Bemmchen und Lämmchen.



Bemmchen: „Du, sieh ä Mal, die acht Herren da drieben trinken eegal „Heidsieck Monopol.““  
Lämmchen: „Das wärd wohl änn „Sect“ion vom „Jndernadiationalen“ sin.“

Bemmchen: „Warum biste denn so verdrieglich?“  
Lämmchen: „Ach, ich krieger gar nisch mehr für meine „Baden-Sammlung“. Es giebt so wenig.“  
Bemmchen: „Da brauchste doch blos mal in' Sommer an de Elbe ze gehn.“  
Lämmchen: „Wieso denn?“  
Bemmchen: „Au, da sieht mer doch sehr Viele — baden.“





Schwindelannoncen werden gratis  
ausgenommen.

**Anzeigen.**

Inserionspreis: Die 2 gespaltene Zeile  
kostet nichts, die 3 gespaltene die Hälfte.

**Achtung!** Eine Dreier-Sachsen ist  
wegen Mangel an Platz  
billig zu verkaufen. Wo? — sagt die  
Expedition dieses Blattes.

Beabsichtige, meine Europa-Sammlung zu verkaufen  
und bitte Interessenten, sich mit mir in Verbindung  
zu setzen. Jeremias Kummel, Ober-Durkheim, Inselgasse.

## Unsere Annoncen-Helden.



**Tauschl**                      **Échangel**  
Wünsche meine Schwiegermutter



gegen lädirte Seebeckmarken zu verkaufen. Abersseeische  
Reflektanten erhalten den Vorzug.

Eusebius Immerangst, Drachensfels a. Rhein.  
Exchange!                      Cambiol



Behufs Completirung  
meiner Sammlung  
suche ich Auswahlen  
besserer Postwerthzeichen.  
Sendungen, die Mar-  
ken mit Wasserzeichen  
enthalten, werden un-  
frankirt zurückgeschickt.

**Sepp Söffel,**  
Stud. hierol., München,  
pr. Udr. Hofbrauhaus.

### Für Australien-Spezialisten!

Habe abzugeben  
eine Sydney 1 P. roth (Prachtstück), II. Platte mit 3 Häusern.  
(NB. Die auf den 3 Häusern ruhenden Hypotheken sind durch  
die Lupe deutlich erkennbar.)  
Offerten an die Expedition dieses Blattes.

Druckfehlerberichtigung! In die an zweiter Stelle befindliche Annonce  
hat sich ein unliebsamer Druckfehler eingeschlichen, den wir dahin berichtigen,  
dass für f ein k zu lesen ist. Wie und worin der Verkäufer den aus seiner  
Sammlung erzielten Erlös anlegt, ist ja auch durchaus nicht unsere Sache!  
Die Redaktion.

